



AKTUELL

SICHER INFORMIERT

Vereinsblatt
Bürger für Sicherheit e.V.
Ausgabe 29 / Dezember 2015



Wir sagen DANKE!



Heutzutage scheint in allen Lebensbereichen ein Ziel ganz besonders erstrebenswert zu sein: Wachstum!

Die letzten 12 Monate haben uns in Ahrensburg aber auch ein Wachstum beschert, das uns nach wie vor große Sorgen machen wird: die überaus hohe Zahl von Wohnungseinbrüchen.

Diese wachsende Kriminalität ist mit ihren Auswirkungen nicht nur für die Betroffenen dramatisch. Sie beeinflusst auch das allgemeine Sicherheitsgefühl, zumal die Personalkapazität der Polizei nicht entsprechend erhöht wird. Im Gegenteil: Es herrscht Personalnot, die jetzt noch durch die Zuwanderung und die sicherheitspolitischen Bedrohungslagen verschärft wird.

Also greifen wir Bürger für Sicherheit auch weiterhin – wie schon seit fast 20 Jahren – zur ehrenamtlichen Selbsthilfe, um so den

Schutz vor Einbrechern und Dieben wirksam zu unterstützen. Das erfordert jedoch auch und gerade im Jahr 2016, die Werbung neuer Mitglieder zu verstärken und die Wachsamkeit noch mehr als bisher zu organisieren.

Ein ehrenamtliches Engagement für Kriminalprävention ist heutzutage absolut keine Selbstverständlichkeit, zumal unsere Tätigkeit nicht mit spektakulären Ergebnissen auf sich aufmerksam machen kann.

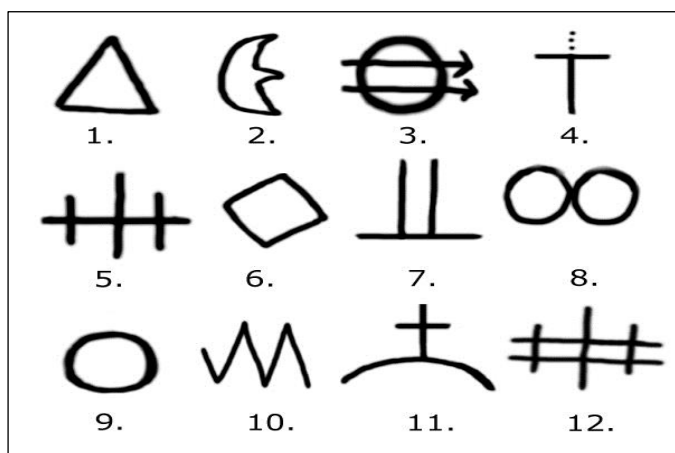
Wir möchten uns deshalb bei allen Mitgliedern und allen Freunden unseres Vereins für ihren Einsatz und für ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Ihnen und ihren Angehörigen wünschen wir frohe und friedvolle Feiertage, einen guten Start in das Jahr 2016 und alles Gute für die Zukunft.

Klaus-Peter Trost, Jürgen Martens

Sie sind wieder da!

Lange waren **Gaunerzinken** nicht auf dem „Radar“ der Polizei. Jetzt tauchen sie wieder auf – auch in Ahrensburg.



Beispiele für Gauner-Zinken: 1. Alleinstehende Person. 2. Abends ist niemand da. 3. Besser nicht, es könnte gefährlich werden. 4. Hier wohnt ein Polizist. 5. Hier lohnt sich's: fette Beute. 6. Haus oder Wohnung ist unbewohnt. 7. Hier wohnen alte Leute. 8. Die Bewohnerin fällt schnell auf Männer rein. 9. Hier gibt es nichts zu holen. 10. Aufpassen, bissiger Hund. 11. Kein Mann wohnt hier, nur Frauen. 12. Hier wohnt eine alleinstehende Frau.

Links einige einprägsame Beispiele für Zeichen, mit denen Einbrecher, Diebe und andere sich untereinander darüber informieren, ob und wie was zu holen ist.

Diese Zeichen findet man in unterschiedlicher Art und Größe an Hauseingängen, Auffahrten, Gartenporten usw. Wer solche entdeckt: bitte sofort fotografieren und gleich per SMS oder E-Mail an die Polizei schicken (Ahrensburg.PZST@polizei.landsh.de) mit Zeit und Ort der Entdeckung. Dann erst die Zeichen beseitigen.

Achten sie bei Ihren Beobachtungsgängen oder auch sonst in Ihrer Nachbarschaft auf Autos mit fremden Kennzeichen, die dort irgendwie auffällig sind, auf Leute, die Werbeblätter verteilen und sich sehr für die Häuser und Grundstücke interessieren und sonstige Personen, die nicht in die Gegend passen. Die Polizei ist dankbar für jeden zweckdienlichen Hinweis.

Termine:

Der nächste **BfS-Stammtisch:**

am Montag, d. 4. Januar 2016,
um 18 Uhr im Restaurant Einstein

Die **Ordentliche Mitgliederversammlung**

2016 am 14. März um 19.30 Uhr im
Restaurant Strehl, Einlass ab 19 Uhr

Nochmals DANKE...

...für die vielen Rückmeldungen auf den Brief des Vorstands vom 6.8.15 an alle Mitglieder mit der Bitte um Nennung der persönlichen E-Mail-Adresse. Das Adressbuch auf unserem Büro-Computer ist danach kräftig gewachsen. Herzlichen Dank!

Alle E-Mail-Adressen werden ausschließlich für Vereinsinformationen verwendet und sind bei unserem Schatzmeister, Herrn Volkmar Rosink, unter strengem Verschluss. Es braucht also niemand zu befürchten, dass er „zugemüllt“ wird.

Diese E-Mail-Adressen werden auch nicht verwendet in unserem vereinsinternen Informations-System MAILSME, in dem sich alle dort eingetragenen Mitglieder – und insbesondere unsere AKTIVEN (Beobachtungsgänger) – schnell und unmittelbar über wichtige Vorkommnisse wie Einbrüche, aggressive Bettelei u.a. informieren.

Je mehr wir mit unseren Mitgliedern über das Internet korrespondieren können, desto mehr sparen wir Zeit und Geld für andere wichtige Vereinsaufgaben.

Tatort Weihnachtsmarkt

Unbeschwerte Stimmung, eine Schlange am Glühweinstand und Sorglosigkeit in der Menge, das sind die Zutaten, die Taschendiebe für ihr übles Handwerk lieben. Und sie



Achtung aufgepasst, auch auf einem Weihnachtsmarkt wie dem hier auf dem Ahrensburger Rondeel arbeiten mit fiesen Tricks, für die hier der Platz nicht ausreichen würde.

Geben Sie den Gaunern keine Chance und beachten Sie zumindest die wichtigsten Regeln zum eigenen Schutz:

- Führen Sie nur das Nötigste bei sich, und nur so viel Geld, wie Sie voraussichtlich brauchen werden.
- Tragen Sie wichtige Papiere und Wertsachen dicht am Körper in gesicherten Innentaschen.
- Scheuen Sie sich nicht, laut um Hilfe zu rufen, wenn Sie sich bedrängt oder gar bedroht fühlen.
- Haben Sie ein Auge auf Ihre Umgebung und rufen Sie die Polizei, wenn Sie einen dringenden Verdacht haben.

Bei Anruf Betrug

Das Bundeskriminalamt (BKA) warnt vor gefälschten Anrufen, die viel Geld kosten können. So beziffert das BKA die Zahl der im vorigen Jahr insgesamt durch Telefonbetrug Geschädigten auf mehr als eine Million, und der Gesamtschaden belief sich auf über 120

Millionen Euro – und das mit steigender Tendenz. Dabei wird nur jeder 5.–7. Fall von Telefonbetrug bei der Polizei angezeigt.

Eine besondere Masche der Betrüger ist, sich als BKA-Beamter auszugeben und Bürger um Mithilfe bei der Bekämpfung von Verbrechen zu bitten. So bringen sie z. B. ihre Gesprächspartner mit ausgeklügelten Geschichten dazu, ihnen mehrere tausend Euro zu überweisen, um kriminelle Zahlungsströme nachverfolgen zu können.

Das BKA warnt eindringlich davor, dass sich Mitarbeiter deutscher Strafverfolgungsbehörden niemals mit einer direkten Geldforderung zur Unterstützung ihrer Arbeit an die Bürger wenden. (Quelle: FAZ Nr. 134)

Bitte Mailsme nutzen!

Ob Einbrecher, Taschendiebe oder andere Kriminelle – wenn ein BfS-Mitglied Verdächtiges beobachtet, ist es nützlich, wenn darüber neben der Polizei auch möglichst zeitgleich viele unserer Mitglieder informiert werden – auch das ist ein wichtiger Beitrag zu unserer Organisation von Wachsamkeit.

Dafür haben wir kürzlich ein vereinsintern geschlossenes Informationssystem mit Namen MAILSME geschaffen. Wer also eine E-Mail an die Adresse mailsme@onbib.de sendet, informiert gleichzeitig und zeitnah viele BfS-Mitglieder über kriminelle Ereignisse.

Für vereinsbezogene Mitteilungen gilt dagegen die Adresse info@bfs-ahrensburg.de. Dann geht die Mail direkt an den BfS-Vorstand in der Lohe 20.

Impressum: BfS-AKTUELL - Vereinsblatt
Bürger für Sicherheit e. V. Ahrensburg

Redaktion: Klaus-Peter Trost, Werner Segelken-Voigt,
Jürgen Martens, Volkmar Rosink, Harald Wallgrün

Anschrift: Lohe 20, 22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 / 604 457 **Fax:** 04102 / 604 458

E-Mail: bfs-ahrensburg@t-online.de

Internet: www.bfs-ahrensburg.de

DRUCKEREI STORCH, Königstraße 1, 22926 Ahrensburg
Tel. 04102 / 8831-0 Fax: 04102 / 8831-30

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verein keine Haftung.